Eine ganz besonders grosse Anzahl **riesiger Caphalopoden** wurde nach Verrill im Herbste 1875 auf der Bank von Neufundland erbeutet und als Köder zum Stockfischfang verwandt. Allein die Fischer von Gloucester in Massachussetts fingen 25—30 Stück, ein einziger Schooner fünf, alle gegen 15' lang mit bis 36' langen Fangarmen uud bis 1000 Pfund schwer. Sie wurden alle todt oder sterbend an der Oberfläche treibend gefunden, als ob in diesem Jahre eine besondere Krankheit unter ihnen geherrscht hätte.

Bourguignat's Arbeit über die Tertiärmollusken des Cettinathales wird von Brusina in der Einleitung zu seiner Notiz über Orygoceras eigenthümlich beleuchtet. Herr Letourneux hat einen Theil seines Materials von dem Museum zu Agram erhalten, anderes von dalmatischen Sammlern, und Bourguignat hat das alles zusammengeworfen und als aus dem Cettina-Thal stammend angegeben. Vivipara, von welcher B. sogar zwei neue Arten beschreibt, kommt in den dalmatinischen Schichten gar nicht vor. Bezüglich der angeblichen neuen Arten bemerkt Brusina nur, dass er vergeblich versucht habe, Exemplare vom Autor zur Ansicht zu erhalten, eine Erfahrung, die auch andere bereits oft genug gemacht haben. Herr Bourguignat scheint alles Mögliche zu thun, um seine sogenannten Arten in ein mystisches Halbdunkel zu hüllen, weil sie eine scharfe Beleuchtung nicht vertragen.

Eine für die deutsche Fauna neue Landschnecke.) Nach einer Mittheilung von Ed. von Martens im Sitzungsbericht der Gesellschaft naturforschender Freunde p. 28 ist Helix caperata Mtg. von Herrn Lehrer Wüstnei bei Sonderburg an der Ostsee gefunden worden. M. vermuthet, dass auch die von Mörch erwähnte Hel. conspurcata von Fühnen hierhergehören möge.

Gesellschafts-Angelegenheiten.

Neue Mitglieder.

Herr Prof. Dr. Th. Liebe in Gera.

Herr Otmár Szinnyei, Universitäts-Bibliothek in Budapest.

Wohnorts-Veränderungen.

Herr *Wilhelm von Vest* wohnt jetzt Hermannstadt, Kleine Erde No. 23.

Stud. med. August Knoblauch wohnt jetzt in Bonn.

Todesanzeigen.

Am 28. December des verflossenen Jahres starb nach längerer Krankheit, deren Keim er sich durch seine amtliche Thätigkeit bei der Besetzung der Herzegowina zugezogen, in Lesina unser langjähriges Mitglied

Blasius Kleciak,

der bekannte Erforscher der marinen und extramarinen Fauna Dalmatiens. Mit ihm ist der letzte der dalmatinischen Naturforscher zu Grabe getragen worden. Seine zahlreichen Tauschfreunde, welche er mit den dalmatinischen Arten auf's freigiebigste versah, werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Ein zweites Mitglied, das unserer Gesellschaft seit deren Gründung angehörte, haben wir zu betrauern in dem Landesgeologen

Dr. Carl Koch,

in Wiesbaden, welcher am 18. April, kaum 55 Jahre alt, einem rasch verlaufenden qualvollen Herzleiden erlegen ist. Wenn er auch in der letzten Zeit in Folge seiner Berufsthätigkeit sich vorwiegend auf das geologische Gebiet hingewiesen sah, hat er doch die Paläontologie nicht minder eifrig cultivirt und namentlich aus den Schichten des Mainzer Beckens reiche Sammlungen zusammengebracht, deren Bearbeitung ihm selbst leider nicht mehr beschieden sein sollte. Wir hoffen, dass es möglich sein wird, dieselben für die Wissenschaft nutzbar zu machen.

Eingegangene Zahlungen.

Killias, C. Mk. 23 —; Schedel, K. 6 —; Burmeister, H. 21 —; Dybowski, N. 6 —; Rohrmann, B. 6 —; Biasioli, D. 6 —; Jenisch, O. 6 —; Walser, S. 6 —; Reinhardt, B. 21 —; Andreä, F. 21 —; Schirmer, W. 8 —; Liebe, G. 6 —; Szinnyei, B. 6 —; Schmaker, H. 23. 60.

Redigirt von Dr. W. Kobelt. — Druck von Kumpf & Reis in Frankfurt a. M.
Verlag von Moritz Diesterweg in Frankfurt a. M.

Hierzu die Beilage Tauschkatalog No. 3.